

Mitteilungsvorlage	
- öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW	
Drucksachen-Nr. 1610054NV6	
Externe Dokumente	Eingang Ratsbüro 20.03.2018

Betreff Nachtzug aus Wien

Finanzielle Auswirkungen	Stellenplanmäßige Auswirkungen
<input type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Verwaltungsinterne Abstimmung	Datum	Unterschrift
Federführung: Amt 61	19.03.2018	gez. Isselmann
Dez. III	19.03.2018	gez. Wiesner
Genehmigung/Freigabe durch OB	21.03.2018	gez. Sridharan

Beratungsfolge	Sitzung	Ergebnis
Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	19.04.2018	

Inhalt der Mitteilung

Die Verwaltung wurde gebeten, den aktuellen Sachstand zur Wiedereinführung des Halts des ÖBB-Nachtzugs am Bonner Hauptbahnhof aus Richtung Wien darzustellen.

Mit dem Fahrplanwechsel am 13.12.2015 entfiel der Halt des Nachtzugs aus Wien (EN 420) nach Düsseldorf am Bonner Hauptbahnhof. Die Verbindung in Richtung Wien (EN 421) konnte jedoch weiterhin von Fahrgästen ab Bonn Hauptbahnhof genutzt werden.

Aktuell verkehrt der Nachtreisezug unter der Dachmarke „ÖBB nightjet“ von Wien bis Nürnberg gemeinsam gekoppelt mit dem nightjet von Wien nach Hamburg und ab Nürnberg gemeinsam mit dem nightjet von Innsbruck nach Düsseldorf. Die Ankunft in Köln ist um 8:15 Uhr. Auf dem Weg nach Wien bzw. Innsbruck fährt der Zug um 21:43 Uhr am Bonner Hauptbahnhof ab.

Zusammenfassend wurden von der ÖBB, DB Fernverkehr und DB Netz folgende Gründe für den Wegfall des Halts in Bonn aus Süden kommend genannt:

- Die ÖBB hatte sich entschlossen, die Reisezeiten von Wien zum Ballungsraum Rhein/Ruhr zu beschleunigen, um so einerseits die nachfragestarken Reiseziele Köln und Düsseldorf am Morgen früher zu erreichen und andererseits zusätzliche Anschlussverbindungen (z.B. in Richtung Brüssel und Amsterdam) zu ermöglichen.

- Durch die neue Zeitlage war der Halt in Bonn Hauptbahnhof wegen der dichten Streckenbelegung durch andere Züge nicht zu realisieren.
- Als kurzfristige Alternative wurde der Umstieg in Koblenz Hbf vorgeschlagen, welcher sich jedoch nachteilig auf den Fahrkomfort auswirkt.

Grundsätzlich sind die ÖBB, DB Fernverkehr und DB Netz an einem erneuten Halt am Bonner Hauptbahnhof interessiert. Die ÖBB hatte diesen auch für das Fahrplanjahr 2017 und 2018 beantragt. Der Halt für das Fahrplanjahr 2017 konnte jedoch im Rahmen der weiteren Prüfung durch die DB Netz AG nicht ermöglicht werden. Auch für das aktuelle Fahrplanjahr war wieder kein Halt möglich.

Die Gründe für den Entfall des Halts liegen weiterhin in der zuvor angesprochenen engen Zeitlage im morgendlichen Berufsverkehr in Richtung Köln, welche durch Baumaßnahmen am Bonner Hauptbahnhof zusätzlich eingeschränkt wird. Nach Beendigung der Maßnahmen (geplant 4.Quartal 2019) könnte sich der Betriebsablauf wieder normalisieren und eine Entspannung der Situation ermöglichen.

Die Verwaltung betont nochmals die Wichtigkeit und spricht sich für die Wiedereinführung des Halts aus. Trotz der geringen Einflussmöglichkeiten der Bundesstadt Bonn auf die Trassenplanung der DB Netz AG wird die Verwaltung weiterhin an die Akteure appellieren, um eine kurzfristigere Lösung zu erreichen.